Jahresrückblick 2015

Autorenlesung „Radieschen von unten“ von Friedlind Lipsky am 14. Januar 2015

Den Auftakt im Veranstaltungsjahr 2015 machte am 14. Januar die Kirchheimer Autorin Friedlind Lipsky alias Frida Mey mit ihrer Krimilesung „Radieschen von unten“. Moderiert wurde die Lesung von der Ismaninger Gemeinderätin und stellvertretenden Landrätin Frau Annette Gannssmüller-Maluche. Für die mörderische Begleitmusik sorgt Philip Lipsky am Klavier. Im Kriminalroman ging es um die patente Elfie Ruhland, die im Bestattungsunternehmen Pietas nicht nur bürotechnisch, sondern auch zwischenmenschlich für Ordnung sorgt. Wenn jemand schikaniert wird, das kann sie auf den Tod nicht leiden. Bei ihrer kreativen Problemlösung wird sie tatkräftig vom schnüffelnden Mops Amadeus unterstützt. Schließlich verschwindet ein unzufriedener Kunde, und die herrische Chefin liegt tot in ihrem teuersten Design-Sarg. Wenn da Elfie nicht die Finger im Spiel hat.

Bilderbuchkino am Dienstag, 14. Januar 2015
*gezeigt wurde **„Lukas und das Eckenmonster“ von Michaela Holzinger***

Es ist jeden Abend dasselbe. Kaum löscht Mama das Licht, ist es da. Das Eckenmonster. Dann kann Lukas nicht schlafen und kuschelt sich zu Mama und Papa ins Bett. Morgens ist Lukas dann ausgeschlafen. Mama und Papa nicht. „So kann das nicht weitergehen“, sagt Mama. Lukas meint, ein Hund oder ein Drache könnte das Eckenmonster vertreiben. „Die kommen uns nicht ins Haus“, sagt Papa. Aber dann hat Lukas eine richtig gute Idee …

Bilderbuchkino am Dienstag, 24. Februar 2015
*gezeigt wurde **„Paule platzt“ von Michael Rosen***

Als Teddybär Paule die Spielzeugschule verlässt, ist er fest davon überzeugt, viel gelernt zu haben. Vor allem wie man es anstellt, ganz doll liebgehabt zu werden. Doch in seinem neuen Zuhause funktionieren seine Tricks irgendwie nicht: Ordentlich viel Lärm machen, sich auf den Boden werfen oder so knuddelig aussehen, wie es nur geht – es hilft alles nichts. Schließlich hat er eine sehr ungewöhnliche Idee … Und davon kann seine neue Familie einfach nicht genug bekommen.

Autorenlesung mit Bastian Brinkmann „Die geprellte Gesellschaft“ am Dienstag, 3. März 2015, 19.30 Uhr im Kultur- und Bildungszentrum Seidl-Mühle, Mühlenstraße 15

Mit schöner Regelmäßigkeit werden prominente Steuersünder enttarnt. Doch diese Fälle sind harmlos im Vergleich zum Verhalten von Konzernen wie Google, Amazon & Co., die Steueroasen in der Schweiz oder der Karibik nutzen, während in den Ländern, in denen sie ihre Umsätze erwirtschaften, das Geld für Bildung, Gesundheit

und Infrastruktur fehlt. Die sogenannte Steuergestaltung ist ein Millionenspiel, das sehr wenige reich macht – und den großen Rest ärmer. Damit muss Schluss sein, meint Bastian Brinkmann. In seinem Buch enthüllt der Wirtschaftsjournalist die Tricks der Reichen und Konzerne und zeigt auf, warum der Staat nicht länger tatenlos zuschauen darf, wie er um sein Geld geprellt wird. Denn, so Brinkmann, schwerer als der finanzielle Schaden wiegen die ideellen Kosten: Massenhafte Steuerflucht stellt das Fundament unserer Gesellschaft in Frage.

Bastian Brinkmann ist Redakteur bei der Süddeutschen Zeitung und Koordinator des News-Teams bei sueddeutsche.de. Er arbeitet auch an der aktuellen Aufklärung der Steuervermeidungsstrategien in Luxemburg.

Eine Kooperation von vhs Ismaning und Gemeindebibliothek.

Autorenlesung mit Dr. Wolfgang Kessler „Zukunft statt Zocken“ am Mittwoch, 11. März 2015, 19.30 Uhr im Kultur- und Bildungszentrum Seidl-Mühle, Mühlenstraße 15, Blackbox

Die Kluft zwischen Arm und Reich wächst. Das Spekulationskarussell rast. Das Klima wird wärmer, Rohstoffe schwinden. Die Zukunft wird verzockt. Es ginge auch anders: Der Wirtschaftswissenschaftler traf Politiker, Banker und Initiativen, die ein gerechteres, nachhaltigeres Wirtschaften vorleben. An diesen Alternativen könnte sich auch die Politik orientieren …
Dr. Wolfgang Kessler ist Chefredakteur des christlichen Magazins „Publik-Forum“.

Eine Kooperation von vhs Ismaning und Gemeindebibliothek.

Keller-Bücherflohmarkt im Magazin der Gemeindebibliothek Ismaning am Freitag, 13. und Samstag, 14. März 2015 während den Öffnungszeiten

Die Gemeindebibliothek öffnete am Freitag, 13. März und Samstag, 14. März 2015 für den Abverkauf von Flohmarktbüchern ihr Magazin im Untergeschoss der Bibliothek. Während den Öffnungszeiten konnte jedermann aus dem reichen Bestand an Flohmarktbüchern seine Schätze aussuchen.
Der traditionelle Bücher- und Spielsachenflohmarkt im Innenhof des Kultur- und Bildungszentrums Seidl-Mühle, bei dem auch Sie verkaufen können, findet erst wieder im Mai 2015 statt.

11. Ismaninger Literaturgespräch mit Ehrengast Johanna Rumschöttel am Mittwoch, 18. März 2015, 19.30 Uhr im Kultur- und Bildungszentrum Seidl-Mühle, Mühlenstraße 17, Lesecafé Bibliothek

Frau Johanna Hagn (Gemeinde- und Kreisrätin), Herr Christian Mörtel (Leiter der Gemeindebibliothek), Frau Marina Matijevic (stellv. Leiterin der Gemeindebibliothek) und Herr Carsten Reinberg (Leiter der Musikschule Ismaning) stellten ihre literarischen Entdeckungen des Jahres vor. Der Ehrengast war dieses Mal die SPD-

Kommunalpolitikerin und ehemalige Landrätin des Landkreises München Frau Johanna Rumschöttel.

Autorenlesung mit Georg Cadeggianini „Vorher ist man immer klüger“ am Montag, 23. März 2015, 19.30 Uhr im Kultur- und Bildungszentrum Seidl-Mühle, Mühlenstraße 17, Lesecafé Bibliothek

Wie laufen eigentlich Schnecken, was macht die Welt, wenn alle Menschen tot sind, und hat Gott eine Freundin? Die Welt ist voller Fragen, und bei Georg Cadeggianini geht es immer um die wirklich wichtigen Fragen dieser Welt. Als Vater von Gianna, Elena, Camilla, Lorenzo, Gionatan, Jim und Ada schöpft er aus einem schier unendlichen Fragenpool. Dabei erscheint aus Erwachsenensicht das Gefragte oft gleichsam absurd wie genial. Das neue Buch „Vorher ist man immer klüger“ ist eine Sammlung seiner Radio-Kolumnen rund um ebensolche Kinderfragen, die in der Sendung „Neugier genügt“ auf WDR 5 ausgestrahlt werden. Dabei kommen die Anekdoten keineswegs als Erziehungsweisheiten daher, sondern sind vielmehr eingebettet in unseren zeitlichen, politischen und gesellschaftlichen Kontext. Mehr als amüsant – absurd und genial!
Georg Cadeggianini, geboren 1977, ist Kolumnist beim WDR und Brigitte MOM und Redakteur im Brigitte-Dossier. Er schreibt unter anderem für „Die Zeit“, „Stern“, „Nido“, „Chrismon“. Er lebt mit seiner Familie in München.

Bilderbuchkino am Dienstag, 31. März 2015
gezeigt wurde „Oma Adele und das Glück aus der Kiste“ von Imke Sönnichsen

Wenn Omas auf Äffchen treffen, dann wird das Leben kunterbunt. Oma Adele lebt ein beschauliches, zurückgezogenes Leben in ihrem Haus an der Küste. Sie achtet auf Ordnung und strickt abends graue Socken, die sie auf dem Markt verkauft. Doch eines Tages findet sie den kleinen Affen Puck am Strand und nimmt ihn mit nach Hause. Puck hat ganz außergewöhnliche Ideen, was Ordnung angeht.
Nichts in Adeles Leben ist plötzlich so, wie es vorher war. Aber ist das eigentlich so schlimm?

Kinderveranstaltung mit Theater Fritz und Freunde „Hänsel und Gretel“ am Donnerstag, 16. April 2015, 15.00 Uhr im Kultur- und Bildungszentrum Seidl-Mühle, Mühlenstraße 19, Großer Saal

Hungrig und im Wald alleingelassen meistern die Geschwister Hänsel und Gretel die Situation mit Mut, Humor und Kinderhilfe. Theater Fritz und Freunde inszeniert ein vergnügliches Märchenabenteuer mit Humor, Spannung und Musik. Mit von der Partie sind ein eierlegendes Rebhuhn, ein durch die Luft schwebender Fliegenpilz und ein entlaufener Wolf, der verzweifelt das Rotkäppchen sucht. Trotz „Knusper knusper Knäuschen“ gelangt alles zu einem guten Ende …

Autorenlesung mit Julia Fischer „Sehnsucht auf blauem Papier“ am Montag, 27. April 2015, 19.30 Uhr im Kultur- und Bildungszentrum Seidl-Mühle, Mühlenstraße 17, Lesecafé Bibliothek

„Sehnsucht auf blauem Papier“ ist ein Roman, der Gefühle lebendig werden lässt. Seit 20 Jahren ist die Heilpraktikerin Millicent Gruber heimlich in Paul verliebt, mit dem sie seit vielen Jahren eine tiefe Freundschaft verbindet. Als Pauls Frau bei einem Unfall stirbt, weiß Milli, dass selbst ihre Nähe ihn nicht trösten kann. Aus der Ferne versucht sie, ihm Halt zu geben und ihn in seiner Verzweiflung aufzufangen. Doch kann es eine Liebe geben ohne Begehren, eine Sehnsucht ohne Anhaften, ohne ein Tasten, das unter die Haut geht, ohne sie zu berühren?
Im Mittelpunkt steht die Liebe einer Frau, die erkennt, dass ihre Empfindung keiner Antwort bedarf, ein Paar, das nicht zusammengehört und sich findet, ohne einander zu sehen.
In diesem Roman entfaltet sich die Magie des Papiers, die Kraft von Briefen, die geöffnet, gelesen, in Händen gehalten, verschnürt und aufbewahrt, Zukunft versprechen.
Julia Fischer, seit vielen Jahren feste Stimme des Bayerischen Rundfunks, hat schon als Kind auf Pumuckl-Schallplatten und im Kinderfunk mitgewirkt, später den Beruf der Schauspielerin ergriffen sowie verschiedene Magazine im Bayerischen Fernsehen moderiert. In den letzten Jahren kamen unzählige Hörbuchproduktionen für namhafte Verlage dazu.

Bilderbuchkino am Dienstag, 28. April 2015
*gezeigt wurde **„Das grüne Küken “ von Adele Sansone***

Der Gänserich hat einen Herzenswunsch: Er möchte so gerne sein eigenes Küken großziehen. Eines Tages findet er ein seltsames Ei und beginnt sofort, es auszubrüten. Aus dem Ei schlüpft ein grünes Küken, das dem Gänserich so ganz und gar nicht ähnlich sieht – doch damit fängt die Geschichte erst an …

Autorenlesung mit Norbert Mappes-Niediek „Arme Roma – böse Zigeuner“ am Montag, 4. Mai 2015, 19.30 Uhr im Kultur- und Bildungszentrum Seidl-Mühle, Mühlenstraße 15, Blackbox

Warum kommen die Roma in Osteuropa aus ihrem Elend nicht heraus? Sind sie arm, weil sie diskriminiert werden, oder werden sie diskriminiert, weil sie arm sind? Sind sie arbeitsscheu oder gar kriminell? So wird oft gefragt, wenn auch meist hinter vorgehaltener Hand. Der langjährige Balkan-Korrespondent Norbert Mappes-Niediek unternimmt einen Faktencheck: Was ist an den Vorurteilen dran?

Eine Kooperation von vhs Ismaning und Gemeindebibliothek.

Bücher- und Spielsachenflohmarkt am Samstag, 9. Mai 2015 ab 9.00 Uhr vor der Gemeindebibliothek

Allen Schnäppchenjägern, die immer wieder gerne nach Büchern und Spielsachen suchen, bot sich am Samstag, 09. Mai 2015 zwischen 9.00 und 12.00 Uhr die Gelegenheit, auf ihre Kosten zu kommen.
Kinder, Jugendliche und Erwachsene hatten ihre Bücher und Spielsachen zum Verkauf anboten.
Auch aussortierte Bücher der Gemeindebibliothek konnten an diesem Tag zu geringen Preisen erworben werden.

Autorenlesung mit Julia Draxler und Roland Spitzlinger „Probier's doch mal mit Korruption" am Donnerstag, 21. Mai 2015, 19.30 Uhr im Kultur- und Bildungszentrum Seidl-Mühle, Mühlenstraße 15, Blackbox

Es geht um die Erfolgsgeheimnisse der Vettern, Freunderln und Amigos: Wie erziele ich einen Stundenlohn von 25.000 Euro? Wie komme ich zu einem Gratis-Luxusurlaub? Manche Menschen schrecken vor dem Königsweg zu Reichtum und Glück zurück, weil sie annehmen, Korruption sei illegal und würde von ihrem Umfeld geächtet. Doch Deutschland und Österreich haben in den letzten Jahren international anerkannte Persönlichkeiten auf dem Gebiet der Korruption hervorgebracht, mit denen wir praktisch vor der Haustür die verschiedensten Formen der Korruption und ihre saubere Ausführung studieren können.
Das Buch von Julia Draxler (Künstlerin, Kunst- und Kulturvermittlerin) und Roland Spitzlinger (Ökonom und Doktorand der Philosophie) erklärt anhand der aktuellen Best-Practice-Modelle, wie Korruption funktioniert. Es hilft, Fehler zu vermeiden und mit Know-how und Umsicht konsequent vorzugehen. Die Anleitung zu einem Businessplan und Tipps zum Krisenmanagement, falls negative Presse, Untersuchungsausschüsse oder eine Anzeige zu überstehen sind, runden dieses praktische Kompendium ab. Verpassen Sie nicht dieses wertvolle Insider-Wissen der beiden Leiter des Instituts für angewandte Korruption in Wien – es zeigt Ihnen den Weg zu den Sonnenplätzen der Gesellschaft.

Eine Kooperation von vhs Ismaning und Gemeindebibliothek.

Bilderbuchkino am Dienstag, 26. Mai 2015
*gezeigt wurde **„Pia Plappermaul " von Birgit Antoni***

Pia plappert den ganzen Tag, ihr Mund steht niemals still. Im Kindergarten kommen die anderen Kinder wegen Pias Geschnatter gar nicht zu Wort. Und ihrem Bruder Mats fragt das kleine Plappermaul Löcher in den Bauch. Bis der ihr erklärt: Jeder Mensch hat nur ein Säckchen voll mit Wörtern, die reichen müssen, bis er alt ist. Pia beschließt, ab sofort ganz sparsam zu sein, und sagt nur noch „ja" oder „nein". Doch zum Glück hat Pias Opa eine bessere Lösung für das verzwickte Problem.

Bilderbuchkino am Donnerstag, 11. Juni 2015
*gezeigt wurde **„Schmatz und Schmuh“ von Susanne Lütje***

Das Schwein Schmatz und die Maus Schmuh sind so gute Freunde, wie man nur sein kann. Leider hat Schmatz nicht halb so viel Sinn für Abenteuer wie sein kleiner Freund – viel lieber isst und schläft er den ganzen Tag. Doch die Abenteuer warten, da kann Schmatz noch so sehr maulen. Heute muss der wilde Wind vom Hof vertrieben werden, denn der bringt alles so fürchterlich durcheinander. Aber das ist ein gar nicht so ungefährliches Unterfangen.
Ob die beiden Freunde heil davonkommen und Schmatz endlich frühstücken darf?

Kinderveranstaltung „Grüffelo-Fest – Keine Angst vor Ungeheuern …“ am Donnerstag, 18. Juni 2015, 16.00 Uhr im Kultur- und Bildungszentrum Seidl-Mühle, Mühlenstraße 19, Großer Saal

Mit dem Grüffelo verhält es sich im Allgemeinen ja wie mit dem Yeti … Generell möchte man ihm nicht begegnen, wenngleich man sich seiner Existenz gar nicht so sicher ist. Doch auch Mythen und Märchen haben ihren Ursprung, und diejenigen, die Außergewöhnliches zu berichten haben, werden landein, landaus oftmals selbst zu Berühmtheiten, Geheimnisträgern.
Und so geschah es auch der Maus, die, um sich Respekt vor den anderen Tieren im Wald zu verschaffen, ein gruseliges Wesen erdachte, es als Freund und Beschützer ausgab, urplötzlich aber wirklich vor diesem Untier stand. Ließen auf ihrem Weg durch den Wald erst Fuchs, Eule und Schlange von ihr ab, so gelüstete es dem wahrhaftigen Grüffelo doch sehr nach einem kleinen Snack mit Maus. Also auf, zurück! Durch den Wald, um zum einen dem Grüffelo zu beweisen, was für einen Schrecken verbreitenden Status die kleine Maus im Wald hat, und gleichzeitig den Tieren, dass sie „Recht“ hatte: Es gibt ihn doch, den Grüffelo!
Ja, und das können wir bestätigen, denn der Grüffelo war da. Auf unserem großen Grüffelo-Fest, das am 18. Juni im Großen Saal über der Gemeindebibliothek stattfand. Groß, fellig, mit schrecklichen Klauen und riesigen Tatzen. Und Stacheln am Rücken und knorrigen Knien. Und irgendwie auch wieder drollig wie Samson aus der Sesamstraße oder Balou, der Bär. Rund und knuddelig, ein bisschen tollpatschig und behäbig und nur ein bisschen zum Fürchten. Manche Kinder wussten plötzlich gar nicht mehr, was sie fühlen sollten. Und immer wieder die Frage: Gibt’s den denn wirklich?
Egal, er war da. Er hat gewunken. Er hat sich fotografieren lassen. Und er sah anschließend viele Dutzend Kinder eifrig basteln, malen und fühlen (eine Fühl-Box zum Ertasten von Gegenständen erfreute sich großer Aufmerksamkeit). Und plötzlich war auch beim letzten Kind das komische Gefühl weg. Keine Angst mehr vor dem Grüffelo. Im Gegenteil, mit den Grüffelo-Masken fühlte sich der ein oder andere mächtig stark und mutig!
Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Bilderbuchliebhaber: Es war ein wunderschönes Fest und wir freuen uns auf weitere!
Eva Hübner (Gemeindebibliothek)

„Poesie-Werkstatt“ mit Meike Harms am Samstag, 27. Juni, 14.00 Uhr – 18.00 Uhr und Samstag, 04. Juli 14.00 Uhr – 18.00 Uhr im Kultur- und Bildungszentrum Seidl-Mühle, Mühlenstraße 15, Seminarraum

Raus mit der Sprache und rein ins Vergnügen!
Schreiben Sie gerne und suchen nach neuen Anregungen und kreativem Austausch? Oder wollen Sie sich zum ersten Mal an der Poesie ausprobieren – ohne literarisches Kräftemessen und Kanongedanken? Dann sind Sie hier richtig.
Kreatives Schreiben ist Inspiration in der Gruppe, Spiel mit der Sprache, Freude am geschriebenen und gesprochenen Wort, aber auch stilles Lustwandeln in poetischen Ideen. Der Prozess des Schreibens und die Freude an der kreativen Arbeit stehen im Vordergrund.
Die Kursleiterin Meike Harms ist selbst schreibbegeisterte Bühnenpoetin und Poesiepädagogin mit langjähriger Erfahrung in der Leitung von Schreibgruppen. Anfang September letzten Jahres holte sie sich den Titel bei den Bayerischen Poetry- Slam-Meisterschaften.
Diese Werkstatt fand im Rahmen der Aktion „Ismaning dichtet“ statt.

Bilderbuchkino am Dienstag, 30. Juni 2015 gezeigt wurde
„Alice im Wunderland“ von Regina Hegner

Die neugierige Alice folgt einem schneeweißen Kaninchen und gerät in ein unglaubliches Abenteuer. Sie begegnet einem Tee trinkenden Märzhasen, dem wundersamen Hutmacher und der Krocket spielenden Königin.

Autorenlesung mit Oliver Hillenbrand aus seinem Buch „Tödliche Oliven“ am Mittwoch, 8. Juli 2015 um 19.30 Uhr im Lesecafé der Gemeindebibliothek Ismaning

Einmal im Jahr gönnt sich der Koch und Gourmet Xavier Kieffer einen Ausflug nach Italien. Gemeinsam mit seinem Schulfreund, dem Wein- und Ölhändler Alessandro Colao, fährt er in die Toskana, unternimmt Weinproben und fährt einige Tage darauf mit einem Laster voller Wein und Öl zurück nach Luxemburg.
Diesmal geht der Trip allerdings gehörig schief. Sein Freund versetzt ihn, und Kieffer findet heraus, dass Alessandro bereits Tage zuvor ohne ihn nach Italien aufgebrochen ist – und seither hat niemand etwas von ihm gehört. Der Koch macht sich auf die Suche. Aber statt Alessandro findet er eine verlassene Mühle, Tanks voll seltsam riechenden Olivenöls und bewaffnete Männer, die gerade Öl in einen Lastwagen pumpen. Hat der Ölhändler krumme Geschäfte getätigt? Kann Kieffer seinen Freund finden, bevor es zu spät ist?

Zur Person:

Tom Hillenbrand studierte Europapolitik, volontierte an der Holtzbrinck-Journalistenschule und war Ressortleiter bei Spiegel online. Seine kulinarischen Krimis mit dem Luxemburger Koch Xavier Kieffer als Ermittler
sind in mehrere Sprachen übersetzt und werden verfilmt.

Bücher- und Spielsachenflohmarkt vor der Gemeindebibliothek Ismaning am Samstag, 11. Juli 2015 von 9.00 bis 12.00 Uhr

Allen Schnäppchenjägern, die immer wieder gerne nach Büchern und Spielsachen suchen, bietet sich am Samstag, 11. Juli 2015 zwischen 9.00 und 12.00 Uhr wieder die Gelegenheit, auf ihre Kosten zu kommen.
Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden ihre Bücher und Spielsachen zum Verkauf anbieten.
Auch aussortierte Bücher der Gemeindebibliothek können an diesem Tag zu geringen Preisen erworben werden.

Wenn Sie oder Ihre Kinder Bücher und Spielsachen verkaufen möchten, dann kommen Sie am Samstag zur Gemeindebibliothek und versuchen, Ihre Schätze loszuwerden. Da keine Standgebühr verlangt wird, können Sie bzw. Ihre Kinder komplett über Ihre Einnahmen verfügen. Der Flohmarkt findet draußen vor der Gemeindebibliothek statt. Bitte bringen Sie Tische oder Decken mit. Bei Regen entfällt die Veranstaltung.

Autorenlesung mit Kathrin Hartmann „Green Growth oder grüne Zerstörung? – Die Widersprüche der Green Economy“ am Dienstag, 14. Juli 2015, 19.30 Uhr im Kultur- und Bildungszentrum Seidl-Mühle, Mühlenstraße 15, Blackbox

Nach Wirtschaftskrise, Finanzkollaps, Klimawandel, absehbarem Ende des fossilen Zeitalters, der zunehmenden Schere zwischen Arm und Reich: So kann es nicht weitergehen, die Welt braucht soziale und ökologische Gerechtigkeit. Doch funktioniert der „Green Deal“?
Mit Windrädern, Elektroautos und Biosprit soll das Grüne Wachstum den Kapitalismus nachhaltig machen. Doch die Lösungen der Green Economy richten noch schneller noch größere Schäden an – und zwar in Naturgegenden, die bislang vom Raubbau verschont geblieben waren. Denn für den riesigen Rohstoffhunger des grünen Kapitalismus werden Regenwälder gerodet, der Anbau von Nahrungsmitteln verdrängt, Menschen gewaltsam enteignet, vertrieben und ausgebeutet. Das alles auch noch mit Nachhaltigkeitssiegel. Nachhaltig ist daran nur eines: der Erhalt einer zerstörerischen Wachstumswirtschaft und eines imperialen Lebensstils.
Kathrin Hartmann erkundet in Reportagen und in bestechend genauen Analysen unsere sich zunehmend spaltende Konsumgesellschaft und die Widersprüche der Green Economy. „Hin und wieder hat ein Spielverderber auf die Probleme hingewiesen, aber selten so bissig …“ (KulturSPIEGEL).

Eine Kooperation von vhs Ismaning und Gemeindebibliothek.

Bilderbuchkino am Donnerstag, 16. Juli 2015
*gezeigt wurde **„Als das Nilpferd Sehnsucht hatte“ von Iris Wewer***

Auf nach Afrika! Durch Wüsten und Stürme: ein großes Abenteuer! Freddis bester Freund ist ein Nilpferd, lebt im Zoo und träumt von Afrika. Freddi möchte ihm helfen und macht sich mit dem Nilpferd auf eine abenteuerliche Reise, die die beiden durch wilde Stürme und heiße Wüsten führt. Ob sie jemals dort ankommen, wo die Luft

nach Honig und ein bisschen nach Bananenreis riecht? Wo es Palmen und Kokosnüsse gibt und ganz viele Freunde für das Nilpferd?

Gewinner des Gedichtwettbewerbs „Ismaning dichtet“ präsentierten am Samstag, 18. Juli 2015 um 19.00 Uhr im Rahmen des Ismaninger Kulturwochenendes ihre Gedichte

Bei der Abschlussveranstaltung des Ismaninger Gedichtwettbewerbs waren fast alle Gewinner anwesend, um ihre Lyrik vor dem zahlreichen und interessierten Publikum im Innenhof des Kallmann-Museums persönlich vorzutragen. Folgende Gedichte wurden in der genannten Reihenfolge präsentiert:

Knäusl, Reiner „Ungereimtes aus Ismaning“;
Berg, Markus „Klagelied des Dichters“;
Schülerin Alina Schiele „Im Frühling“, 3. Klasse Grundschule (GS) am Kirchplatz;
Windirsch-Schuster, Claudia „Vor dem Rennen“;
Schüler Manuel Ertl „Die Schule“, 1. Klasse GS Camerloherstraße;
Weigand, Anton „Als es begann“;
Schülerin Milena Starovoitova „Sommerrondell“, 3. Klasse GS am Kirchplatz;
Berg, Markus „Blätterwald und seltsame Schreiberlinge“;
Schülerin Thea Hetmanek „Die glückliche Isolde“, 3. Klasse GS Camerloherstraße;
Dietrich, Matthias (vorgelesen von Meike Harms) „mit_teilen von drüben“;
Schülerin Jasmina Becker „Das Meerrondel“, 3. Klasse GS am Kirchplatz;
Schirr, Marina (alias Monika Feldmann, vorgelesen von Luise Stangl) „Gedanken Züge“;
Schülerin Kateryna Brilliantova „Der große Streit um das kleine Grundstück“, 4. Klasse GS Camerloherstraße;
Windirsch-Schuster, Claudia: „Die Falkin“; Schülerin Katja Nüssel „Im Regenwald“, 3. Klasse GS am Kirchplatz;
Berg, Markus: „Biedermann als Brandstifter“;
ehemaliger Schüler Mirko Baier (vorgetragen von Frank Schmitter) „Neues dem Alten“ von der Rudolf-Steiner-Schule, ehemals 13. Klasse, Abiturient;
Mitreiter, Gabriele: „Des Fliagnviech“.

Die Gedichte spiegelten eine große Bandbreite lyrischer Schaffenskraft wider. Vom professionellen Poetry-Slam, feinsinniger und schwieriger Lyrik bis zur Mundartdichtung war alles vertreten.

Das Jury-Mitglied Meike Harms, Poesiepädagogin und professionelle Poetry-Slammerin, beendete diesen lyrischen Abend mit einer perfekten Inszenierung eines ihrer Slam-Poetry-Texte.

Der Lyrikwettbewerb stand unter der Schirmherrschaft des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, vertreten durch den Ministerialdirigenten Josef Kufner. Umso mehr freute sich die Jury, dass auch Schüler von der Grundschule am Kirchplatz, der Grundschule an der Camerloherstraße und von der Rudolf-Steiner-Schule
ihre Gedichte – mitunter wunderschön auswendig gelernt – vortrugen.

Die Jury selbst setzte sich aus folgenden Personen zusammen: Dritte Bürgermeisterin Luise Stangl, Slampoetin Meike Harms, Literaturarchivleiter Frank Schmitter, Direktor der vhs im Norden des Landkreises München Dr. Lothar Stetz und Bibliotheksleiter Christian Mörtel.

Die Veranstalter Ministerialdirigent Josef Kufner (Bayerisches Staatsministerium), Dr. Lothar Stetz (vhs) und Christian Mörtel (Gemeindebibliothek) bedanken sich bei allen Teilnehmern und den Jury-Mitgliedern für ihre Arbeit und den rundum gelungenen Lyrikwettbewerb.

Autorenlesung für Kinder am Sonntag, 19. Juli 2015 um 15.00 Uhr im Kallmann-Museum

Die Kinder- und Jugendbuchautorin Charlotte Habersack las im Rahmen des Ismaninger Kulturwochenendes aus ihren Pippa-Pepperkorn-Büchern vor.
Die in München geborene und aufgewachsene Autorin studierte Germanistik und arbeitete zunächst als Kinoredakteurin. Seit vielen Jahren schreibt sie sehr erfolgreich Drehbücher und Romane für Kinder.
An diesem Nachmittag stellte sie den jungen Besuchern ihre Pippa-Pepperkorn-Reihe vor, las aus ihren Büchern vor und beantwortete sehr ausführlich alle Fragen der Kinder.
Es war eine sehr schöne Lesung für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren.

Bilderbuchkino am Dienstag, 28. Juli 2015
gezeigt wurde ***„Günther sucht einen Freund“ von Andreas Német***

Günther Gans möchte so gern einen Freund. Also macht er sich auf die Suche. Er trifft Herbert den Hasen. Die beiden beschließen, die Suche gemeinsam fortzusetzen. Doch alle Versuche der beiden scheitern. Freunde kann man nicht fangen und auch nicht kaufen. Aber kann es sein, dass man schon längst einen Freund an seiner Seite hat, ohne es zu merken?

Bilderbuchkino am Donnerstag, 20. August 2015
gezeigt wurde ***„Die Olchis – So schön ist es im Kindergarten“ von Erhard Dietl***

Die Olchi-Kinder wollen in den Kindergarten. Jetzt gleich und sofort. Mit allem, was dazugehört: malen, singen, spielen und natürlich viele Pausenbrote. Als dann auch noch Olchi-Oma für die Erzieherin einspringen muss, ist klar: Das wird ein ganz besonderer Tag. Schließlich malen die Olchi-Kinder viel lieber Kröten als Blumen und spielen am liebsten Weitspringen im Matsch …

Bilderbuchkino am Dienstag, 25. August 2015
*gezeigt wurde **„Pettersson zeltet“ von Sven Nordqvist***

Findus, der Kater vom alten Pettersson, hat noch nie in einem Zelt geschlafen. Klar, dass er endlich mal ausprobieren muss, wie das ist. Und weil der alte Pettersson auch gerade mal was ausprobieren möchte, nämlich seine selbsterfundene Flitzbogenwurfangel, beschließen die beiden, einen Ausflug in die Berge zu machen …

Nachlese zum Abschlussfest des Sommerferien-Leseclubs 2015 – ein voller Erfolg!

Zum zweiten Mal beteiligte sich die Gemeindebibliothek Ismaning am Sommerferien-Leseclub. Dieses Jahr haben 183 Kinder und Jugendliche aktiv daran teilgenommen und mindestens eine Bewertungskarte abgegeben. In nur 62 Tagen wurden insgesamt 1961 Bücher gelesen (601 Bücher mehr als im Vorjahr). Daher verwunderte es auch nicht, dass beim Abschlussfest der Große Saal des Kultur- und Bildungszentrums bis auf den letzten Platz besetzt war. Für die musikalische Unterhaltung sorgte wieder in perfekter Weise die Trioband „The Universe“ mit Stefan Deimel (Gesang und Akustik-Gitarre), Marcel Sydoh am Cajon und Rafael Belor am E-Bass. Vor der großen Verlosung zeigte der professionelle Zauberkünstler Michael Fasiloglu seine große Zaubershow. Bei seinen Darbietungen bezog er die Kinder aus dem Publikum persönlich mit ein, so dass die Faszination an diesen Zauberkunststücken noch gesteigert wurde.

Die Dritte Bürgermeisterin Frau Luise Stangl brillierte wieder als Glücksbringerin und zog die 20 Gewinner. Jakob Kreitmaier erhielt mit dem Eintritt in den Bayern-Park in Reisbach den Hauptgewinn. Viele Kinder konnten sich über die weiteren Gewinne, wie Kinogutscheine, eine Tour in der Allianz Arena, Eintrittskarten für den Tierpark Hellabrunn, das Deutsche Museum und Sea Life, Gutscheine für Speiseeis und Freikarten für das Ismaninger Hallenbad, freuen.

Nach dieser Hauptverlosung wurden von Frau Nicole Sanzi und der Dritten Bürgermeisterin Frau Luise Stangl noch die Vielleser ausgezeichnet.

Der 1. Vielleserpreis ging an Anna-Maria Berger, die 90 Bücher in 62 Tagen gelesen und bewertet hat. Platz 2 mit 78 gelesenen Büchern erreichte Jakob Kreitmaier. Patricia Lindner und Anton Berger teilten sich mit je 66 gelesenen Büchern den 3. Platz. Roman Völkel hat mit 60 abgegebenen Bewertungskarten den 5. Platz der Vielleserauszeichnung erhalten.

Es hat sich wieder einmal bestätigt, dass Lesen nach wie vor eine große Faszination auf Kinder und Jugendliche ausübt und dass die Kooperation zwischen den Ismaninger Schulen und der Gemeindebibliothek wunderbar funktioniert. Denn Frau Sanzi von der Gemeindebibliothek durfte vor Beginn der Sommerferien den Schülerinnen und Schülern in allen Ismaninger Schulen das Konzept des Sommerferien-Leseclubs vorstellen und sie dafür begeistern.

Bilderbuchkino am Donnerstag, 08.Oktober 2015
*gezeigt wurde **„Opa Jan und der gigantische Hauptgewinn“ von Marius van Dokkum***

Opa Jan und seine Tiere haben den Hauptpreis in einem Malwettbewerb gewonnen: einen echten Elefanten! Das Elefantenbaby wächst und gedeiht und das führt zu immer neuen turbulenten Abenteuern, bis Elefant Olli sogar ein eigenes Häuschen braucht …

Autorenlesung mit Werner Dopfer „Seelensterben – Wenn die Normalität zerbricht“ am Mittwoch, 21. Oktober 2015, 19.30 Uhr im Kultur- und Bildungszentrum Seidl-Mühle, Mühlenstraße 15, Blackbox

Ein Mann verliert die Selbstkontrolle und löst eine Beziehungstragödie aus. Der Unfalltod der Zwillingsschwester führt eine Frau in den Burnout. Ein Polizist findet nach einem Flugzeugabsturz die unversehrte Leiche eines Mädchens und wird dadurch schwer traumatisiert – außergewöhnliche Fälle aus dem psychotherapeutischen Alltag. Sie machen deutlich, dass die Normalität, in der wir leben, ein schmaler Grat ist. Manche stürzen ab: Eine Bedrohung, ein Unfall oder eine Verletzung genügt oft, und die Seele zerbricht.
Der Psychotherapeut Werner Dopfer berichtet von den inneren Kämpfen seiner Patienten, er steigt hinab in die Tiefen der menschlichen Psyche und beschreibt anhand berührender Fälle, wie es gelingen kann, die Scherben wieder zusammenzufügen.
Werner Dopfer, aufgewachsen in Südafrika und Namibia, hat in München Psychologie studiert. Seit über 20 Jahren praktiziert er als Psychotherapeut, Managementberater und Supervisor. Darüber hinaus ist er als Notfallpsychologe für Kriseneinsätze ausgebildet. Sein erstes Buch „Mut, Moral und Menschlichkeit. Führung ohne Selbstbetrug“ ist 2011 erschienen.

Eine Kooperation von vhs Ismaning und Gemeindebibliothek.

Marotte Figurentheater zeigt „Ritter Rost“ am Freitag, 23. Oktober 2015, 15.00 Uhr im Kultur- und Bildungszentrum Seidl-Mühle, Mühlenstraße 19, Großer Saal

Tief im Fabelwesenwald – Nachlese zum „Ritter-Rost“-Theaterstück

Ganz tief im Fabelwesenwald, da liegt die Burg von Ritter Rost. Mit einem Ostturm. Und einem Westturm. Mit einem Kochturmzimmer und einem Plumpskloturm. Alles aus Metall und Eisen, und dementsprechend scheppernd. Schon der Aufbau der Burg, dem das Publikum Schritt für Schritt, da eingebettet in das Stück, beiwohnen durfte, war ein Highlight. Andernfalls hätte man die vielen Einzelteile, aus denen die Burg letztendlich bestand, wahrscheinlich auch gar nicht entdecken und decodieren können: Eine alte Wanne, Käsereiben, Quirlstäbe, Löffel, Rohre, Trichter, Dosen und noch viel mehr ergaben ein minimalistisches Bühnenbild vom Feinsten. Und es ließ sich sogar gemäß „nah und fern“ dem Handlungsstrang entsprechend vergrößern und verkleinern – natürlich nur mit Hilfe eines lautstarken, tatkräftig teilnehmenden

Ismaninger Kinderpublikums im Großen Saal der Seidl-Mühle.
Denn Ritter Rost verließ seine Burg, um dem Zirkusprogramm von Roberto Risotto einen Besuch abzustatten – seiner Meinung nach viel zu aufregend für das Fräulein Bö, also ging er allein. Dort fand eine ulkige Vorstellung mit u. a. Mies dem Werwolf, Graf Knoblauch, dem Bauchredner und dem Drachen Koks statt. Als dann aber der Drache einen Zeltbrand auslöste und somit Rosts Angst vor Drachen offenbarte, weil dieser schnurstracks sein Pferd sattelte und Richtung Heimatburg davongaloppierte, kam die Stunde der ehedem unterschätzten weiblichen Hauptfigur. Denn das tapfere Burgfräulein Bö hatte den Drachen ihrerseits schon längst unter ihre Fittiche genommen und wegen der kalten Umgebung zweckmäßig umfunktioniert: als Heizungsbefeuerer für die Burg. So lautete auch das Schlusslied: „Tief im Fabelwesenwald … da ist's nun nicht mehr kalt!" So einfach kann die Welt sein – manchmal.

Jan Mixsa, dessen Stimme dem ein oder anderen höchst bekannt vorkam – spricht er doch als Synchronsprecher in der KiKa-Fernsehserie „Bernd das Brot" Briegel den Busch –, ist Theaterschauspieler und Puppenspieler mit Leib und Seele. Oft ohne viele Worte, dagegen umso onomatopoetischer, also mit viel Lautmalerei wie aus der Comicwelt, brachte er die Kinder, die das Spektakel auf der Bühne immer wieder schier von den Stühlen riss, fast zum Ausflippen und erhaschte dennoch die maximale Aufmerksamkeit seiner Zuhörerschaft, wenn er es wollte. So kreischte beispielsweise der Saal vor Spaß in der einen Minute – vor allem als „die Feuerwehr" des Brandes wegen echtes Wasser Richtung Sitzreihen spritzen musste –, kurz darauf war es dort, dem Spannungsbogen geschuldet, mucksmäuschenstill. Der Puppenspieler gab alles, selbstverständlich unplugged, was der ohnehin schon dunklen Atmosphäre des Bühnenaufbaus einen gar spelunkenhaften Eindruck verlieh, und griff als teilnehmender Erzähler immer wieder in die Handlung ein, ohne jedoch dem Eintauchen in die Fantasiegeschichte dadurch im Weg zu stehen.
Großes Kindertheater! Vielen Dank, Jan Mixsa vom Marotte Figurentheater!

Bilderbuchkino am Dienstag, 27. Oktober 2015
gezeigt wurde ***„Der Fuchs, die Hühner und das Wurstbrot" von Friederike Rave***

Der kleine Fuchs ist hungrig. Was liegt da näher, als einen Hühnereintopf zu kochen. Und Hühner gibt es, das weiß ein schlauer Fuchs, zuhauf im Hühnerstall. Doch da erlebt er eine herbe Enttäuschung. Denn die Hühner haben sich einen fürchterlichen Schnupfen geholt und können sich als Mahlzeit gar nicht empfehlen. Jeden Tag schaut der Fuchs vorbei, aber die Hühner werden einfach nicht gesund. Wie der Fuchs wohl doch noch zu einer Mahlzeit kommt?

Bilderbuchkino am Dienstag, 03. November 2015
gezeigt wurde ***„Mama Muh liest" von Jujja Wieslander***

Kühe können keine Bücher lesen. Kühe sollen keine Bücher lesen. Das findet jedenfalls Mama Muhs Freundin, die Krähe. Warum kann Mama Muh nicht normale Sachen machen? Fahrrad fahren und auf Bäume klettern und so etwas. Aber für

Mama Muh gibt es nichts Schöneres, als gemütlich Pippi Langstrumpf zu lesen. Da kommt Krähe auf eine geniale Idee. Wär doch gelacht, wenn sie dafür nicht den Nobelpreis bekäme …

Autorenlesung mit Dr. Stefan von Lahr „Das Grab der Jungfrau“ am Mittwoch, 11. November 2015, 19.30 Uhr im Kultur- und Bildungszentrum Seidl-Mühle, Mühlenstraße 17, Lesecafé Bibliothek

Während sich Rom auf das Dritte Vatikanische Konzil vorbereitet, trauert man in Berkeley am Center for the Tebtunis Papyri um einen ebenso beliebten wie betagten Kollegen: Professor Cyrill Knightley hat nicht besonders gesund gelebt, so dass sein plötzlicher Herztod niemanden überrascht … und doch war dessen Ursache alles andere als natürlich. In den letzten Tagen seines Lebens hat er gemeinsam mit seinem Schüler Bill Oakbridge ein Papyrusfragment aus den ersten Tagen der Kirche in Ephesos entdeckt. Oakbridge ahnt, dass dieser Fund bei einigen Zeitgenossen nicht nur christliche Gefühle wecken wird, und macht sich auf nach Rom, wo er in der Vatikanischen Bibliothek die Rätsel des geheimnisvollen Schriftstücks ergründen will. Doch was er mit seinen Forschungen in der Ewigen Stadt auslöst, entwickelt sich mehr und mehr zu einem Albtraum. Die Jagd ist eröffnet.

Stefan von der Lahr wurde nach einem Studium der Geschichte, Philosophie und Rechtswissenschaft zum Dr. phil. promoviert. Seit über zwanzig Jahren arbeitet er im Verlag C.H. Beck als Lektor für Altertumswissenschaften. Nun hat er einmal die Perspektive gewechselt und einen Kriminalroman über Wissenschaft und Kirche geschrieben – hintergründig, hart, humorvoll.

Bilderbuchkino am Donnerstag, 12. November 2015
*gezeigt wurde **„Hermeline auf Hexenreise“ von Katja Reider***

Die kleine Hexe Hermeline möchte die große weite Welt sehen! Ganz allein will sie auf Abenteuerreise gehen! Hermelines Freunde sind nicht begeistert, aber die kleine Hexe hat bereits ihre Siebensachen gepackt. Nur einen Zauberstab lässt sie zurück – für den Notfall – und zieht fröhlich los. Doch schon bald tun Hermeline die Füße weh, und als es dunkel wird, bekommt die kleine Hexe sogar ein bisschen Angst. Wie schön wäre es, wenn jetzt die Freunde aus dem Zauberwald da wären … Was die wohl inzwischen mit dem Zauberstab angestellt haben?

Pip und Posy landen ein zum Vorlesen und gemeinsamen Basteln

Eine Veranstaltung im Rahmen der Aktion „Lesestart – drei Meilensteine für das Lesen“ für alle 3-5-Jährigen am Dienstag, 17. November 2015 um 15.00 Uhr im Kleinen Saal

Vorlesen ist nicht nur wichtig, sondern macht auch Spaß. Es fördert die Fantasie, regt zum Nachdenken an und öffnet neue Welten.
Anlässlich der Aktion „Lesestart – drei Meilensteine für das Lesen“, des großen bundesweiten Programms des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

(BMBF) und der Stiftung Lesen, das im Herbst 2011 gestartet wurde und nun mit allen Bibliotheken in die vierte Runde geht, möchten wir alle Eltern mit ihren Kindern zu einem Bilderbuchkino am Dienstag, 17. November 2015 um 15.00 Uhr im Kleinen Saal einladen.
An diesem Nachmittag werden wir gemeinsam ein Bilderbuchkino speziell für 3-5-Jährige zeigen und dabei den kleinen Hasen Pip und die niedliche Maus Posy kennen lernen. Im Anschluss erhalten alle 3-jährigen Kinder ein Lesestartset, das nicht nur Tipps für alle Eltern rund ums Vorlesen beinhaltet, sondern auch ein eigenes Bilderbuch. Außerdem können sich alle Eltern an diesem Nachmittag über das Angebot der Bibliothek für die Allerkleinsten informieren und Ratschläge zum gemeinsamen Vorlesen erhalten.

Autorenlesung mit Sebastian Herrmann „Der Krankheitswahn“ am Donnerstag, 19. November 2015, 19.30 Uhr im Kultur- und Bildungszentrum Seidl-Mühle, Mühlenstraße 15, Blackbox

Wir sind gesünder, als wir uns fühlen und die Industrie uns glauben lässt.
Haben wir völlig das Gefühl für unseren Körper verloren? Jede Befindlichkeitsstörung wird als ernsthafte Erkrankung empfunden. Wir ignorieren Fakten und sehen Risiken und Nebenwirkungen, wo keine sind. Vor lauter Symptomen verlieren wir den Blick für die Gesundheit. Offensichtlich gilt: Je gesünder eine Gesellschaft wird, desto kränker fühlen sich die Menschen. Und natürlich zieht die Industrie mit immer neueren Ernährungs- und Gesundheitsangeboten Profit aus den Sorgen der Verbraucher.
Der Wissenschaftsjournalist Sebastian Herrmann hat sich auf eine Spurensuche begeben: Seine Zeitdiagnose demontiert auf anschauliche Weise die Mythen um Globuli, Placebos, Nocebos und Co. Ein hellsichtiger Beitrag zur Psychosomatik-Debatte, mit dem der Autor Entwarnung geben will: Wir sind gesünder, als wir meinen.
Sebastian Herrmann ist Wissenschaftsredakteur bei der SZ und Autor mehrerer Bücher.

Eine Kooperation von vhs Ismaning und Gemeindebibliothek.

Die Gemeindebibliothek Ismaning macht mit beim Bundesweiten Vorlesetag am 20. November 2015

Der Bundesweite Vorlesetag findet in diesem Jahr zum 12. Mal statt.

Am 20. November 2015 lesen wieder zahlreiche Bücherfreunde und Prominente aus ihren Lieblingsbüchern vor.
Mit dabei ist auch die Gemeindebibliothek Ismaning. Um 15.00 Uhr wird für Kinder ab 3 Jahren im Lesecafé das Kamishibai „Benno Bär“ von Susanne Brandt gezeigt. Kamishibai stammt aus dem Japanischen, heißt so viel wie „Papiertheaterspiel“ und ist eine besondere Art der Erzählkunst. Der eher unscheinbare schwarze Holzkasten wird an der Vorderseite an den zwei Flügeln aufgeklappt. So entsteht ein

bühnenähnlicher Rahmen, in den Bildkarten geschoben werden. Alle Bilder kommen dazu in den Rahmen, und zum jeweils vordersten Bild wird erzählt. Im Verlauf der Geschichte können die Kinder immer wieder neue Bilder betrachten und werden so über das Sehen und Hören angesprochen, was ihre Aufmerksamkeitsspanne deutlich verlängert.

Informationen zur geplanten Vorleseaktion:

Er gilt als das größte Vorlesefest Deutschlands: Die Initiatoren DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung möchten Begeisterung für das Lesen und Vorlesen wecken und laden in diesem Jahr bereits zum 12. Mal zum Bundesweiten Vorlesetag am 20. November ein.
Der Aktionstag folgt der Idee: Jeder, der Spaß am Vorlesen hat, liest an diesem Tag anderen vor – zum Beispiel in Schulen, Kindergärten, Bibliotheken oder Buchhandlungen. Im vergangenen Jahr gab es eine Rekordbeteiligung: Nahezu 83.000 Vorleserinnen und Vorleser beteiligten sich am Bundesweiten Vorlesetag, darunter viele Prominente aus Politik, Kultur und Medien.
Die Initiatoren haben den Bundesweiten Vorlesetag vor 12 Jahren ins Leben gerufen, damit vor allem Kindern noch mehr vorgelesen wird und möglichst jede und jeder in Deutschland Spaß am Lesen hat.

Weitere Informationen über die Initiative finden Sie unter: www.vorlesetag.de

Bilderbuchkino am Dienstag, 24. November 2015
*gezeigt wurde **„Hase und Holunderbär – Die verlorene Weihnachtspost“ von Walko***

Gibt es einen schöneren Tag im Jahr als den Weihnachtstag? Der kleine Hase und der Holunderbär vertreiben sich das Warten auf den Weihnachtsabend mit einer Schneeballschlacht. Da fällt ihnen plötzlich ein Brief in die Hände, der eigentlich für den Weihnachtsmann bestimmt ist – und schon nimmt das Abenteuer seinen Lauf. Denn um dem kleinen Murmeltierjungen Manni zu helfen, müssen die beiden Freunde eine aufregende Reise durch den Winterwald unternehmen. Und am Ende erleben der kleine Hase und der Holunderbär ein ganz besonderes Weihnachtsfest …

Autorenlesung mit Prof. Dr. Ernst Peter Fischer „Durch die Nacht – Eine Naturgeschichte der Dunkelheit“ am Donnerstag, 26. November 2015, 19.30 Uhr im Kultur- und Bildungszentrum Seidl-Mühle, Mühlenstraße 15, Blackbox

Jedes Licht braucht die Dunkelheit, um aus ihr zu entspringen, so wie ein Laut erst hörbar wird durch die Stille der Welt. Und das Gleiche gilt für das Leben: Die Nacht ist es, die alles werden lässt. Ernst Peter Fischer erzählt nun die Geschichte dieser „Gegenzeit“, eine faszinierende Reise durch die dunklen Gefilde unseres Lebens. Der Heidelberger Wissenschaftshistoriker Ernst Peter Fischer entfaltet ein facettenreiches Panorama der Nacht, das vom Anbeginn der Welt bis in unsere Gegenwart reicht. Es gelingt ihm, Naturwissenschaft und Kulturgeschichte auf meisterhafte Weise zu verknüpfen und den Fragen nachzugehen, die die Dunkelheit an uns stellt: Wie entsteht Licht? Wie können wir die Farbe Schwarz wahrnehmen?

Aber auch: Warum haben wir Angst im Dunkeln? Woraus bestehen Träume? Und: Ist die Nacht auch für das Böse in uns verantwortlich?
Auf anregende, lustvolle Weise beleuchtet, ja illuminiert Fischer die Nacht und führt uns durch ihre Geschichte – die so noch nie erzählt wurde.

Ernst Peter Fischer ist einer der renommiertesten Vermittler von Wissenschaft mit inzwischen 60 Buchveröffentlichungen. Für seine Arbeit erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, u. a. den Sartorius-Preis der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen.

Eine Kooperation von vhs Ismaning und Gemeindebibliothek.´

Autorenlesung mit Dr. Wolfgang Burger „Drei Tage im Mai“
am Mittwoch, 2. Dezember 2015, 19.30 Uhr im Kultur- und Bildungszentrum Seidl-Mühle, Mühlenstraße 17, Lesecafé Bibliothek

Anfang Mai: Eine drückende hochsommerliche Hitze liegt über Heidelberg. Die Woche von Kripochef Alexander Gerlach beginnt träge, doch dann wird er zu einer Geiselnahme gerufen. Ein bewaffneter Mann hat den Chef einer Immobilienfirma in seine Gewalt gebracht. Streit war zu hören, ein Schuss, seitdem nichts mehr. Der Tag verstreicht, ohne dass der Geiselnehmer Forderungen stellt. Alle Versuche, mit ihm in Kontakt zu treten, laufen ins Leere. Welches Motiv steckt hinter der Tat? Feinde des erfolgreichen Geschäftsmannes finden sich zuhauf, denn vor Kollateralschäden zugunsten seiner Karriere war er nie zurückgeschreckt. Schließlich gibt Gerlach den Befehl zur Stürmung. Doch von den beiden Männern fehlt plötzlich jede Spur …
Wolfgang Burger leitet als Ingenieur eine Forschungsabteilung des Instituts für Produktentwicklung am Karlsruher Institut für Technologie. Seit 1995 verfasst er Kriminalromane. Die meisten seiner Krimis sind in den nordbadischen Städten Karlsruhe und Heidelberg situiert. Hauptfigur und Ich-Erzähler der Heidelberger Krimireihe ist Kriminaloberrat Alexander Gerlach, Mittvierziger und Chef der Kriminalpolizei Heidelberg.

Autorenlesung mit Prof. Dr. Albrecht Beutelspacher „Wie man in eine Seifenblase schlüpft – Die Welt der Mathematik in 100 Experimenten“
am Donnerstag, 3. Dezember 2015, 19.30 Uhr im Kultur- und Bildungszentrum Seidl-Mühle, Mühlenstraße 15, Blackbox

Jeder kann Mathematik. Und Mathematik lernt man am besten experimentell. Albrecht Beutelspacher, Deutschlands populärster Mathematiker, stützt sich auf Exponate des Mathematikums, die so geheimnisvolle Namen wie „Würfelschlange“, „Chaospendel“, „Faxenspiegel“, „Quadreieck“ oder „Verschwundenes Kind“ tragen. Manche beruhen auf Knobel-, Würfel- oder Puzzle-Spielen, andere haben ihren Ursprung in bekannten Kunstwerken oder Naturphänomenen.

Eine Kooperation von vhs Ismaning und Gemeindebibliothek

Autorenlesung mit Dr. Peter Felixberger „Die besten Sachbücher des Jahres“ am Montag, 7. Dezember 2015, 19.30 Uhr im Kultur- und Bildungszentrum Seidl-Mühle, Mühlenstraße 17, Lesecafé Bibliothek

Unermesslich viele Bücher gibt es, die unser Wissen mehren und unser Denken weiten wollen – aber nur wenige sind sehr empfehlenswert. Der Sachbuchlektor, Kritiker und Autor Peter Felixberger wühlt sich von Berufs wegen durch viele Neuerscheinungen. An diesem Abend stellt er die aus seiner Sicht interessantesten Sachbücher des Jahres vor – ideale Geschenktipps für weihnachtsgeplagte Menschen.

Eine Kooperation von vhs Ismaning und Gemeindebibliothek.

„Wie weihnachtelt man?“ Bilderbuchkino und Weihnachtsbasteln in der Gemeindebibliothek am 09. Dezember 2015, um 16.00 Uhr im Kultur- und Bildungszentrum Seidl-Mühle, Mühlenstraße 15, Kleiner Saal

„Weihnachten ist, wenn mir alle ein Geschenk bringen.“
Das erklärt die Eule dem kleinen Hasen, und der erzählt es genauso weiter. Bald basteln alle Tiere ein Geschenk für die Eule. Doch als es soweit ist, gibt es eine Überraschung nach der anderen … Welche diese sind, erfuhren alle, die am 09.12.2015 um 16.00 Uhr in die Bibliothek gekommen sind.
Dort wurde zuerst das Bilderbuchkino „Wie weihnachtelt man?“ gezeigt, und anschließend bastelten wir gemeinsam bei Musik und leckeren Plätzchen.

Bilderbuchkino am Donnerstag, 17. Dezember 2015
*gezeigt wurde **„Zacharias Zuckerbein sucht die Weihnachts-wichtel“ von Silke Moritz***

Der Weihnachtsmann ist verzweifelt: die Weihnachtswichtel streiken. Anstatt wie jedes Jahr die Geschenke zu verpacken, sind sie einfach abgehauen und verbreiten nun überall Unfug und Aufregung. Auf dem Weihnachtsmarkt, beim Tannenbaum-verkauf, am Rodelberg – es herrscht ein heilloses Durcheinander. Eilig werden Zacharias Zuckerbein und sein weißes Zauberkaninchen zu Hilfe gerufen. Und sie müssen sich ordentlich anstrengen, um die verschwundenen Wichtel wieder einzufangen.

Bilderbuchkino am Dienstag, 29. Dezember 2015
*gezeigt wurde **„Die Olchis feiern Weihnachten“ von Erhard Dietl***

Einen ganzen halben Tag lang haben die Olchis, die eigentlich für ihr Leben gern faul sind, gesägt, gehämmert, gebacken und gedichtet. Jetzt wollen sie ihr Selbstgemachtes auf dem Weihnachtsmarkt von Schmuddelfing verkaufen. Nicht gegen Geld natürlich, Geldscheine schmecken so entsetzlich langweilig, sondern gegen Schuhsohlen und Fischgräten …